

Ein Artikel aus:

> Geno Gyn Newsletter 04/2024 <

# RegenPRP™ bei Belastungsinkontinenz

Dr. Norbert Laube

regenlab®



TISSUE  
ENGINEERING  
SPECIALISTS

## Bundesinstitut und Öko-Test geben Entwarnung: keine Gefahr durch Gift in Tampons

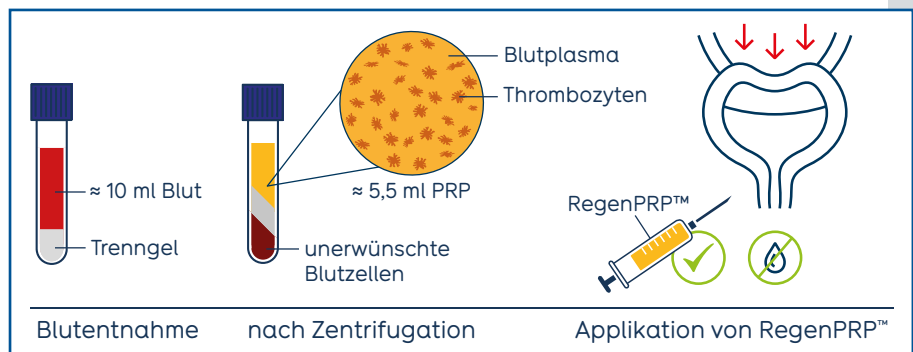
Eine US-Analyse, wonach in verschiedenen, auch aus europäischen Ländern stammenden, Tamponsorten in geringen Mengen Schwermetalle nachgewiesen wurden, hatte hierzulande für Schlagzeilen und Verunsicherung gesorgt. Laut Einschätzung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) und Ökotest können Sie besorgte Patientinnen aber

beruhigen: Dem Bundesinstitut zufolge sind keine gesundheitlichen Folgen durch die Nutzung von Tampons zu erwarten. Die Zeitschrift Öko-Test hat Tampons aus dem deutschen Handel auf giftige Schwermetalle untersucht und dabei keine erheblichen Mängel festgestellt. Zwar wurden Schadstoffe teilweise nachgewiesen, jedoch in unbedenklichen Mengen und unterhalb der festgelegten Grenzwerte. Öko-Test ließ zudem prüfen, ob Metalle aus den Tampons austreten könnten. Demnach geben auch diese Ergebnisse keinen Anlass zur Sorge.

## RegenPRP™ bei Belastungsinkontinenz

ANZEIGE

Belastungsinkontinenz (BI) ist eine benigne Erkrankung mit vielfältiger Ätiologie und manifestiert sich als unfreiwilliger Harnverlust bei normalen Alltagsaktivitäten. BI ist insbesondere bei Frauen ein häufig vorkommendes Problem. Ihre Auswirkungen auf die Lebensqualität sind enorm.



### Standardtherapien

Bei niedrigem bis mittlerem BI-Grad sollte am Anfang der Therapie ein konservativer Ansatz stehen. Bei Ausbleiben befriedigender Ergebnisse kann auf zahlreiche verschieden komplexe operative Techniken zurückgegriffen werden.

Peri-/para-urethrale Injektionen von sog. „bulking agents“ dienen, mit ihren die Harnröhre einengendem Effekt, der Unterstützung des nur unzureichend arbeitenden Sphinkterapparates, so dass dieser bei Belastung kontinent bleibt.

### PRP als bewährte Therapieoption

Injektionen von hochwertigem Plättchenreichem Plasma (PRP) bewirken nicht nur einen Volumeneffekt sondern können gleichzeitig, u.a. mit dem von den Thrombozyten freigesetzten „Wachstumsfaktor-Cocktail“ und den im Plasma gelösten Nährstoffen, die Gesundheit der Urethralschleimhaut fördern. Als autologes Blutprodukt ist PRP ein völlig biokompatibles und nicht Allergie-auslösendes Agens.

### RegenLab®'s Erfolgskonzept

Die einzigartige Aufbereitung des RegenPRP™ erfolgt mittels eines physikalischen Zwangsprozesses anwenderunabhängig im geschlossenen System des als „Lab-in-a-tube“ ausgelegten RegenLab®-Zentrifugenröhrchens. Das erhaltene RegenPRP™ weist immer die gleiche definierte Zusammensetzung aus Plasma und biologisch aktivem Zellprofil auf -- Voraussetzung für eine orthobiologische Therapie nach wissenschaftlichen Standards.

Durch die an der Injektionsstelle einsetzende Reaktion des RegenPRP™ mit den interstitiell ubiquitären  $\text{Ca}^{2+}$ -Ionen sowie dem freigelegtem Kollagen I setzt die plasmatische Gerinnung des reversibel antikoagulierten RegenPRP™ ein; es entsteht ein Fibrinigel, wodurch das RegenPRP™ länger am Injektionsort verbleibt. Bei der Behandlung leichter bis mittelschwerer Formen der BI führen Injektionen mit dem biologisch hochpotentem RegenPRP™ regelmäßig zu einer nachhaltigen verbesserten Harnkontinenz. Als autologes Therapieverfahren ist es dabei äußerst nebenwirkungsarm.



[www.regenlab.de](http://www.regenlab.de)

regenlab<sup>®</sup>



TISSUE  
ENGINEERING  
SPECIALISTS